

MITTWOCH

KUNST

ANDERE ORTE

René Gisler
Malen nach Zahlen, täglich geöffnet, bis 27. 11.
ALTDORF, EWA-Galerie Niedervolta

FILM/VIDEO

Des hommes et des dieux (OV)
Studiofilm Altdorf
ALTDORF, Cinema Leuzinger, 20.15
Tim und Struppi 3-D
ALTDORF, Cinema Leuzinger, 18.15

SPORT UND SPIEL

Brettspielnachmittag für Kinder & Jugendliche
ALTDORF, Ludothek, 14.00–16.00

VERSCHIEDENES

Infoveranstaltung: Eine Schule für Dich – Übertritt ins Gymnasium
ALTDORF, Kollegikapelle, 19.00
Öffentlicher Wirtschaftsanlass «Der Kanton Uri – Struktur und Perspektiven»
Impulsreferat und Podiumsdiskussion
ALTDORF, Q4, 19.00–21.00

Leserbrief

Bürgerliche Kräfte stärken

Zu den eidgenössischen Wahlen vom 23. Oktober und dem zweiten Wahlgang um den verbleibenden Urner Ständerat am 27. November.

Der erste Wahlgang ist vorbei, und wir von der SVP danken allen, die uns unterstützt haben. Wir gratulieren dem neu gewählten Ständerat Isidor Baumann zur Wahl. Ebenfalls gratulieren möchten wir Frau Gabi Huber zur glanzvollen Wiederwahl in den Nationalrat.

«Jetzt erschüttert rächt»: Gusti Planzer in den Ständerat. Die SVP hat in ihrem fairen Wahlkampf Isidor Baumann nie persönlich angegriffen. Im Gegenteil, so war in einigen Leserbriefen auch von der Stärkung der bürgerlichen Kräfte in Bern die Rede. Die Analyse zeigt, dass Isidor Baumann auch von der SVP-Wählerschaft Stimmen erhalten hat. Im Sinne einer starken bürgerlichen Vertretung in Bern ist zu hoffen, dass neben der FDP auch die Wählerinnen und Wähler der CVP unseren Kandidaten Gusti Planzer am 27. November unterstützen werden. Mit dieser Unterstützung würde ein weiterer Grundstein zu einer bürgerlichen Sachpolitik gelegt.

ROBI INDERGAND, ERSTFELD

Buch beleuchtet Loreto-Kapelle

BÜRGLEN Ein neues Buch zeigt die Ursprünge der Loreto-Kapelle auf. Das Gotteshaus soll der Legende nach eine Kopie von Marias Wohnhaus in Nazareth sein.

ELIAS BRICKER
elias.bricker@urnerzeitung.ch

Die Loreto-Kapelle in Bürglen wird diesen Herbst 350 Jahre alt. Dazu ist nun eine 120 Seiten dicke Festschrift erschienen. Am Montagabend fand im Kirchgemeindehaus in Bürglen die Buchvernissage statt. Denn die Loreto-Kapelle ist

nicht irgendein Gotteshaus, sondern etwas ganz Spezielles.

Der Legende nach sollen Engel im 13. Jahrhundert das ehemalige Wohnhaus von Maria in Nazareth in das italienische Städtchen Loreto transportiert haben. Loreto wurde somit nach Rom zum zweitwichtigsten Pilgerort Italiens. Doch da viele Leute nicht in der Lage waren, die grosse Pilgerfahrt zum so genannten Heiligen

Haus zu unternehmen, entstanden in ganz Europa unzählige Kopien davon. 1661 erhielt auch Bürglen eine so genannte Loreto-Kapelle.

Zu wenig Platz in Lexikon

Kunsthistorikerin Marion Sauter, die auch an der Universität Luzern doziert, erhielt vor längerer Zeit den Auftrag, den vierten und letzten Urner Band der inzwischen 120 Bücher breiten Lexikonreihe Schweizer Kunstdenkmäler zu verfassen. Dabei stiess die gebürtige Deutsche auf die Loreto-Kapelle in Bürglen. Schnell einmal wurde ihr klar, dass man über diese spezielle Pilgerstätte mehr schreiben könnte, als im Lexikon, das 2016 erscheint, möglich wäre. Sie wurde deshalb im Januar beim Kirchenrat Bürglen vorstellig und schlug vor, zum 350-Jahr-Jubiläum der Kapelle eine umfassendere Festschrift zu verfassen. Beim Kirchenrat stiess Sauter mit dieser Idee auf offene Ohren. Schnell waren genügend Sponsoren gefunden, um das Projekt zu finanzieren. Zudem liessen sich auch Pfarrer Wendelin Bucheli und der Bürgler Diakon Daniel Bühlmann dazu animieren, Kapitel im Buch zu verfassen.

Neben den beiden Geistlichen und Marion Sauter arbeiteten auch Alois

EXPRESS

- Das Buch über die Loreto-Kapelle ist rund 120 Seiten dick.
- Am Montagabend fand in Bürglen die Buchvernissage statt.

Gisler, Hubert Krins, Kurt Müller sowie der Urner Historiker Hans Stadler-Planzer am Buch mit. Stadler hielt am Montagabend an der Buchvernissage denn auch die Laudatio.

Gebete aufgenommen

Die Festschrift erläutert die Legende der Loreto-Kapelle, die Entstehung der Bürgler Kapellen-Kopie, die Innenausstattung im Wandel der Zeit sowie das hundertjährige Harmonium im Gottes-

«Ich hoffe, dass sich jeder das Buch selber anschaut.»

MARION SAUTER, KUNSTHISTORIKERIN



Marion Sauter präsentiert die Festschrift der Loreto-Kapelle. Bild Elias Bricker

haus. Das Buch ist zudem reich bebildert. Allzu viel wollte Sauter an der Buchvernissage nicht verraten. «Ich will nicht allzu stark auf den Inhalt eingehen», sagte sie. «Ich hoffe, dass sich jeder das Buch selber anschaut.»

Zum Buch gibt es zudem eine CD. Darauf sind Tonaufnahmen von der so genannten Josefsnovene – dem Josefsrosenkrantz, der jeweils am 19. März in Loreto gebetet wird. Marion Sauter ist zwar mit der Qualität der Aufnahme nicht ganz zufrieden. Doch sie glaubt: «Die CD ist eine Bereicherung für das Buch und ein wichtiges Zeitdokument. Wir mussten das meditative Ritual festhalten, solange es noch existiert.»

HINWEIS

► Das Buch ist bei der Gamma Druck + Verlag AG an der Höfligasse 3 in Altdorf erhältlich (E-Mail: info@gammadruck.ch).

Neue Gesichter im Verwaltungsrat

BÜRGLEN Cordula Schuler und Hansueli Arnold sind neu im Verwaltungsrat der Biel-Kinzig AG. Die Firma hat zudem ein neues Pistenfahrzeug.

Am vergangenen Freitag fand im Hotel Tell in Bürglen die Generalversammlung der Biel-Kinzig AG, Sportbahnen, statt. Die anwesenden 39 Aktionäre vertraten fast einen Drittel des gesamten Aktienkapitals.

Nach einem sehr guten Start im Dezember 2010 musste der Skibetrieb auf dem Biel im Nachwinter mehrmals unterbrochen und am 11. März sogar endgültig eingestellt werden. Sehr warme Temperaturen um die Jahres-

wende und zum Teil auch starker Föhn waren schuld, dass die Skilifte oft nicht liefen. Es gab rund einen Drittel weniger Betriebstage als normal. Dadurch generierte das Unternehmen auch weniger Einnahmen aus dem Verkauf von Tageskarten. Dies und auch die konsequenten Abschreibungen des neuen Sessellifts führten zu einem unbefriedigenden Jahresergebnis. Dennoch werden die Tarife für die kommende Saison nicht erhöht.

Verwaltungsrat wird Angestellter

Kari Arnold trat am Freitag nach über 13 Jahren aus dem Verwaltungsrat der Biel-Kinzig AG aus. Grund: Arnold ist seit Dezember 2010 im Vollpensum bei der Luftseilbahn angestellt. Mit Cordula Schuler-Okle und Hansueli Arnold konnten zwei Personen gefunden werden, die einstimmig in den Verwal-

tungsrat gewählt wurden. Die beiden neuen Verwaltungsratsmitglieder sind selber sehr häufig mit ihren Familien auf dem Biel unterwegs.

Fahrzeug für Wegunterhalt

Zur Eröffnung der neuen Sesselbahn im Jahr 2007 wurde ein Pistenfahrzeug mit Winde angeschafft. Dank diesem Windenfahrzeug sind Skipisten erschlossen worden, welche ohne Winde nicht präpariert werden könnten. Die Skipisten befinden sich somit immer in einem tadellosen Zustand.

Daneben ist die Biel-Kinzig AG auch für die Präparation der Winterwanderwege ab der Bergstation der Luftseilbahn Ruogig-Fleschsee bis zur Überquerung des Skiliftes Razi im Gebiet Riedlig verantwortlich. Nachdem das bisherige Fahrzeug für die Präparation der Winterwanderwege inzwischen fast 30 Jahre alt war, hat die Biel-Kinzig AG ein neues Fahrzeug angeschafft. Neben der Präparation der Winterwanderwege kann dieses Fahrzeug auch zur Mithilfe der Pistenpräparation eingesetzt werden.

Spielplatz: Ausbau wird geprüft

Die Interessengemeinschaft Biel-Kinzig wird per 31. Dezember 2011 aufgelöst. Diese war für den Unterhalt der Feuerstelle der «Schweizer Familie», für den Spielplatz und vor allem auch für den Gangbachweg verantwortlich. Das Spezielle am Gangbachweg ist jeweils die Blumenpracht entlang des Weges. Vor allem wegen des Frauenschuhs kommen jeden Frühling viele Besucher auf das Biel. Der Verwaltungsrat der Biel-Kinzig AG hat sich entschlossen, diese Aufgaben von der IG zu übernehmen. Er prüft sogar einen Ausbau des Spielplatzes sowie weitere Attraktionen.

BRUNO IMHOF
redaktion@urnerzeitung.ch

Schülerturnier bleibt beliebt

FUSSBALL Am Donnerstag, 8. Dezember, am Samstag, 10. Dezember, und am Sonntag, 11. Dezember, findet das traditionelle Hallenfußballturnier für Schülerinnen und Schüler in der Feldhalle in Altdorf statt. Das äusserst beliebte Turnier wird wiederum durch die Juniorenbewegung des FC Altdorf organisiert – unter der Leitung von Remo Schorno und Romy Mattmann. Es ist auch dieses Jahr, mit einer grossen Anzahl an teilnehmenden Mannschaften zu rechnen. Knaben und Mädchen von der ersten bis zur neunten Schulklasse werden in verschiedenen Kategorien um Pokale, Medaillen und weitere Preise kämpfen. Hauptsponsor für die Pokale und weiterer Preise ist die Urner Kantonalbank. Das Patronat hat das Amt für Sport Uri inne.

Frühzeitig anmelden

Die Mannschaften spielen mit vier Feldspielern und einem Torhüter. In der Kategorie mit den jüngsten Fussballern wird mit fünf Feldspielern agiert. Auch für das leibliche Wohl sorgt das bewährte Team des FC Altdorf – mit diversen Grilladen, Pommes frites, Sandwiches, Getränken und Süßigkeiten. Die Anmeldefrist läuft noch bis zum Dienstag, 8. November. Weil die Nachfrage erfahrungsgemäss sehr gross ist, lohnt es sich, frühzeitig anzumelden, um sich einen Startplatz zu sichern.

BEAT MUSCH
redaktion@urnerzeitung.ch

HINWEIS

► Anmeldeformulare können auf der Homepage des FC Altdorf (www.fcaltorf.ch) heruntergeladen oder bei Romy Mattmann bezogen werden (Telefon privat: 041 870 71 24/Telefon Geschäft: 041 871 10 50).



Die neuen Verwaltungsräte Hansueli Arnold und Cordula Schuler-Okle.

Bild Kari Arnold

URNER ZEITUNG

IMPRESSUM

Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern. Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: erwin.bachmann@zmedien.ch
Verlag: Jürg Weber, Geschäfts- und Verlagsleiter; Ueli Kalteneider, Leserkontakt; Bruno Hegglin, Werbemarkt; Edi Lindegger, Anzeigenmarkt.
Ombudsmann: Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch
Redaktion Neue Urner Zeitung: Bruno Arnold (bar), Redaktionsleiter; Sven Aregger (sar), stv. Redaktionsleiter; Markus Zwissig (MZ); redaktionelle Mitarbeiter: Florian Arnold (fz, Stagiaire); Elias Bricker (eb); Urs Hanhart (urh), Reporter.
Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben: Chefredaktor: Thomas Bornhauser (Tb); stv. Chefredaktor/überregionale Ressorts: Stefan Ragaz (az); Regionale Ressorts: Jérôme Martinu (em); Sport: Andreas Ineichen (ain); Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Leiter Gestaltung, Bild und Illustration: Loris Succo (ls).
Ressortleiter: Nachrichten: Dominik Buholzer (bu); Sven Gallinelli (sg); Politik: Kari Kälin (ka); Markt/Wirtschaft: Nelly Keune (ny); Zentralschweiz: Cyril Aregger (ca); Sport: Andreas Ineichen (ain); Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Piazza: Hans Graber (hag); Dossier: Flurina Valsecchi (flu); Services/Apero: Natalie Ehrenzweig (nez); Online: Robert Bachmann (bac); Foto/Bild: Lene Horn (lh).
Adressen und Telefonnummern: Höfligasse 3, 6460 Altdorf.
Redaktion: Telefon 041 874 21 60, Fax 041 874 21 61, E-Mail: redaktion@urnerzeitung.ch, Hauptredaktion: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch
Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 041 871 10 20, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@urnerzeitung.ch, **Billettoverkauf:** Telefon 041 874 21 60.
Technische Herstellung: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.
Anzeigen: Publicitas AG, Höfligasse 3, 6460 Altdorf, Roland Gnos, Telefon 041 874 21 91, Fax 041 874 21 99. Traueranzeigen: Gamma Druck + Verlag AG, Medien-Atelier, Höfligasse 3, 6460 Altdorf, Telefon 041 874 21 50, Fax 041 874 21 58.
Technischer Kundendienst Anzeigen: Telefon 041 227 56 56.
Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen: Fax 041 429 53 91.
Abonnementspreis: 12 Monate Fr. 408.–/6 Monate Fr. 212.– (inkl. 2,5% MWST).
Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.